

## Top Ergebnis für Gize-Team



Der Sachsenring hatte am vergangenen Wochenende zur dritten Runde des ADAC GT Masters eingeladen. Mit seiner 3,645km langen Streckenführung durch Berg und Tal gehört der legendäre Sachsenring zu den schwierigsten und zugleich beliebtesten Kursen für Motorsportler und Fans. 25.000 Zuschauer säumten die technisch anspruchsvolle Rennstrecke und verfolgten das GT-Spektakel, bei dem das österreichische Duo Dominik Baumann und Harald Proczyk im Gold-gebrandeten Gize-SLS ihr bestes Saisonergebnis erzielen konnten.

Die Startaufstellung für den Samstagslauf erfolgte nach dem abgebrochenen Qualifying gemäß dem aktuellen Tabellenstand. Demzufolge nahm Proczyk ohne Qualifizierungskilometer Startplatz 9 ein. Baumann startete am Sonntag dann von P26.

Beim Rennen 1 am Samstag steuerte Proczyk den goldenen Flügeltürer mit gewohnter Bravour durch den fliegenden Start und lies gleich zwei Konkurrenten hinter sich. Auf P7 angelangt und mit knapp 30 Gegnern im Nacken, behauptete sich der Österreicher souverän auf seiner Position. Baumann hatte seinen Einsatz in der zweiten Hälfte des einstündigen Rennens. Der Youngster blieb auf Punktekurs. Mit dem ehemaligen Formel 1-Piloten Heinz-Harald Frentzen dicht am Heck, fuhr Baumann den Gize-SLS als Fünfter über die Ziellinie. „Ich bin sehr zufrieden, denn ich konnte Frentzen gut hinter mir halten. Mit P5 und 10 Punkten ist es das beste Saisonergebnis für uns. Das ist bei dieser harten Konkurrenz ein sehr gutes Ergebnis,“ freute sich Dominik Baumann.

Allen Grund zur Freude hatte Baumann auch nach dem Sonntagsrennen - allerdings war diese nur von kurzer Dauer. Von der schier aussichtslosen Startposition 26 kam der junge Österreicher bereits auf P22 aus der ersten Runde und räumte das Feld von hinten auf. „Ich hatte im Startgetümmel eine Berührung, die mich allerdings nicht aus meinem Konzept gebracht hat.“ Bis zum Fahrerwechsel rollte Baumann souverän bis auf Rang 14 vor. Nach einem perfekten Boxenstopp übernahm Proczyk den goldenen Renner und setzte die Jagd auf die Punkteränge fort. Im Verlauf seines Stints knackte der erfahrene Fahrer noch weitere Gegner und stellte den Gize-SLS nach einem spannenden sechsten Lauf auf P10. Am Sonntagabend entschied dann die Rennleitung nach einem Protest von BMW Team Engstler, Unfallgegner in der Startphase, Dominik Baumann zu bestrafen. Eine 30-Sekunden-Strafe verwies das Duo auf P18 und somit aus der Punktezone.

Das ADAC GT Masters geht spannend vom 13.-15. Juli 2012 zusammen mit dem Truck-Grand-Prix auf dem Nürburgring weiter.